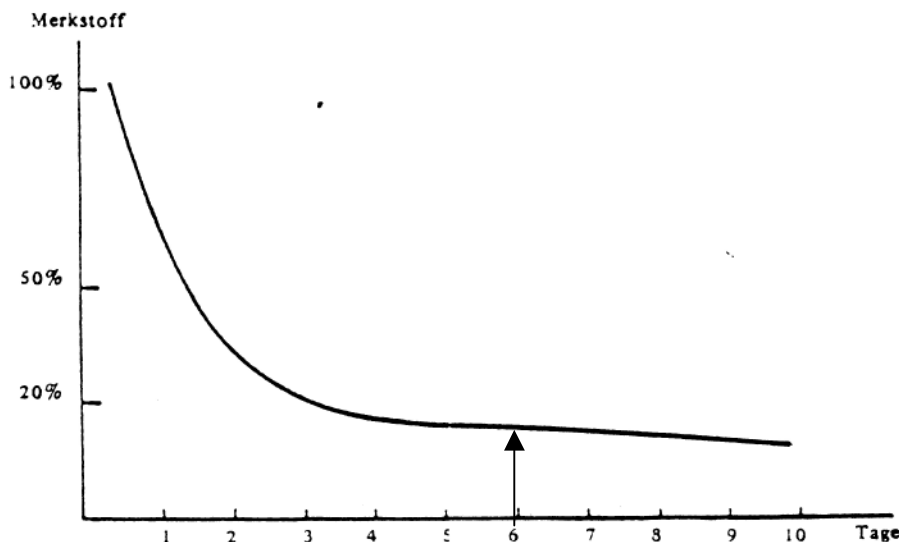


## Rechtschreibtraining mit der Lernkartei

Eltern und Lehrkräfte berichten oft fassungslos: "Dieses Wort haben wir zigmal geübt – aber nun ist es schon wieder falsch geschrieben". Wie kommt das? Eine Erklärung gibt uns die Vergessenskurve.



6 Tage, nachdem Ihr Kind etwas gelernt hat, hat es bereits 80 % davon wieder vergessen. Das ist völlig normal. Ihnen geht es auch nicht anders. Wenn Sie Ihrem Kind die richtige Schreibweise von 100 Wörtern beibringen, müssen Sie damit rechnen, dass es bereits nach 6 Tagen nur noch 20 Wörter fehlerfrei schreiben kann. Die Lernkartei ist ein bewährtes Hilfsmittel, das Behalten zu verbessern und das Vergessen zu verringern. Sie können die Lernkartei leicht selbst herstellen, und das Üben mit der Lernkartei ist ebenfalls einfach.

### 1. Herstellung einer Lernkartei

a) Sie benötigen:

- 1 Karteikasten DIN A 7
- 6 Registerkarten DIN A 7
- 1 Alphabet DIN A 7
- 100 Karteikarten DIN A 7

b) Schreiben Sie auf jeweils eine Registerkarte:

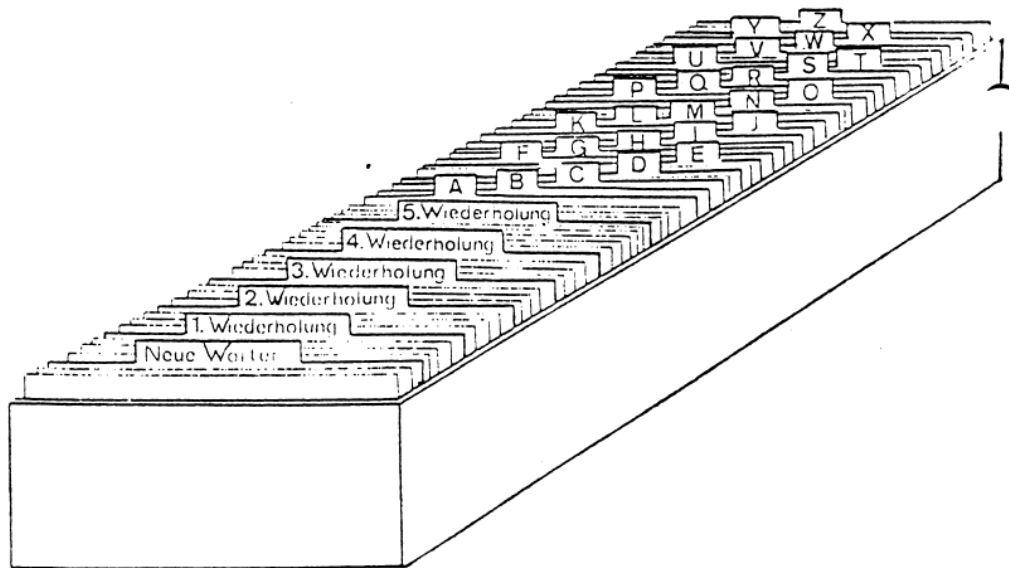
Neue Wörter

1. Wiederholung
2. Wiederholung
3. Wiederholung
4. Wiederholung
5. Wiederholung

Benutzen Sie bitte bei Grundschulkindern immer die richtige Buchstaben-Schreibweise:

**falsch: a -- richtig: a**

c) Ordnen Sie die Registerkarten und das Alphabet in den Karteikasten ein, wie es die Abbildung zeigt:



Die fertige Lernkartei besteht also aus einem Fach für Neue Wörter, 5 Wiederholungsfächern und dem Alphabet.

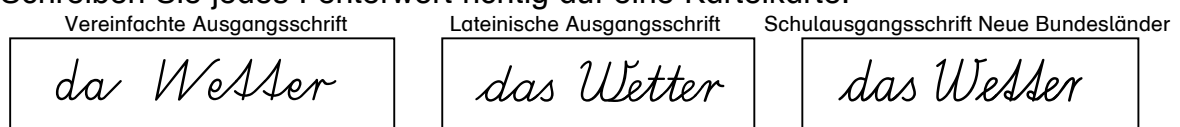
## 2. Die Arbeit mit der Lernkartei

Mit der Lernkartei muss **t ä g l i c h** geübt werden. Nehmen Sie ein Deutschheft Ihres Kindes, Sie werden dort sicher Texte finden, die es geschrieben hat, Texte, in denen auch Fehler sind, zu Beispiel:

*Heute ist das weter schön, wir gehn zum Baden.*

Suchen Sie alle falsch geschriebenen Wörter heraus - am besten zusammen mit Ihrem Kind und unter Benutzung des Kinder-Dudens oder eines anderen Wörterbuches. Nie das Kind tadeln oder kritisieren - nie abwerten oder bloßstellen! Nicht das Kind veranlassen, die Fehler selbst zu finden, das kann es noch nicht.

a) Schreiben Sie jedes Fehlerwort richtig auf eine Karteikarte:



Benutzen Sie bei Grundschulkindern immer die richtige Schrift: VA. LA oder SAS



ein Computerprogramm, das alle Schulschriften schreibt, gibt es in der PädBoutique für 49 €

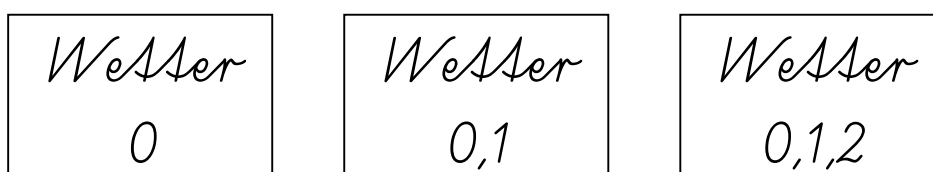
- b) Zeigen Sie dem Kind diese Karteikarte, damit es sich die richtige Schreibweise einprägen kann. Langsam und über Probleme reden, z.B. Bär wird genauso gesprochen wie Meer und wie mehr... Und trotzdem wird es unterschiedlich geschrieben.
- c) Stecken Sie die Karteikarte in das Fach Neue Wörter. Wichtig: nie mehr als 10 Neue Wörter
- d) Nehmen Sie die Karten aus dem Fach Neue Wörter. Diktieren Sie ein Wort nach dem anderen in einem kurzem Satz: „Wetter. Das Wetter ist schlecht. Wetter.“ Das Kind schreibt nur das Wort „Wetter“ in ein gesondertes Heft, also nicht den ganzen diktieren Satz. Nicht vergessen: gleich loben, wenn das Wort richtig geschrieben wurde. Behutsam helfen, wenn noch etwas falsch ist. Nicht kritisieren ! Nicht schimpfen. Keine Grammatik-„Hilfen“ geben. Beispiel: Nach der – die – das wird GROSS GESCHRIEBEN. Stimmt es wirklich? „Der Schöne Mann... „ ist natürlich falsch. „Hör doch mal genau hin“ ist die fälscheste aller falschen Rechtschreib-Strategien. Wir geen übere Strasse.... Dennoch soll das Kind genau zuhören und Ihnen auf die Lippen sehen. Erst dann darf es schreiben.

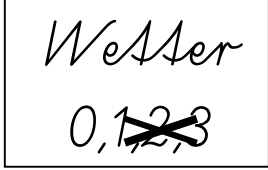
Wenn Sie wütend werden, Pause machen, Kaffee oder Tee trinken, sanfte Musik hören, im Notfall mit dem Kind reden und die Übung für heute beenden.....

### 3. Die Arbeit mit der Lernkartei - Karteikarten-Verwaltung

Die Karteikarten-Verwaltung ist das Herzstück dieses Systems. Sie muss individuell für jedes einzelne Kind erfolgen.

Auf jeder unter Neue Wörter bearbeiteten Karteikarte wird eine 0 vermerkt. Sie wird danach in das Fach 1. Wiederholung gesteckt. Beim nächsten Mal diktieren Sie auch Wörter aus dem Fach 1. Wiederholung. Wenn es richtig geschrieben wurde, gleich loben, auf die Karteikarte eine 1 schreiben und die Karte in das Fach 2. Wiederholung usw. stecken:



	<p>Wenn das Kind einen Fehler macht, wird die Karteikarte mit dem richtig geschriebenen Wort gezeigt. Nicht schimpfen, nicht kritisieren, darüber reden, wie man den Fehler vermeiden kann. Zugeben, dass das ein schwieriges Problem ist. Die Karteikarte mit dem Fehler</p>
---	---

wird zwei Fächer zurückgestuft. Zwei Nummern werden gestrichen: Hier ist der Fehler bei der 3. Wiederholung passiert. Das Wort wandert zurück in das Fach 1; Wiederholung 2 und 3 werden gestrichen.

### Wichtig:

Üben Sie bei jeder Sitzung Wörter aus mehreren Wiederholungsstufen zugleich und durcheinander, also 2 Neue Wörter + 3 Wörter aus 4. Wiederholung + 2 Wörter aus 2. Wiederholung usw. Es darf auch gemischt Einmaleins und Englisch und Deutsch sein. Aber nie länger als 15 Minuten täglich. Täglich heißt jeden Tag, auch Samstags und Sonntags außer Geburtstag und Weihnachten über den Zeitraum eines halben Jahres.

## 4. Die Arbeit mit der Lernkartei - zusätzliche Anreize

Die regelmäßige Arbeit mit der Lernkartei - täglich 15 Minuten - ist eine erhebliche Belastung für ein Kind, das durch vorangegangene Misserfolgserlebnisse demotiviert ist. Vergegenwärtigen Sie sich, wie es Ihnen zumute wäre, wenn Sie täglich kochen müssten und Ihnen täglich jemand drastisch erläutern würde, dass Sie nicht kochen können. Täglich ! Deshalb ist es hilfreich, sich über zusätzliche Belohnungen Gedanken zu machen. Vielleicht hilft es Ihrem Kind, wenn Sie zum Beispiel

- ⇒ für jedes Wort, das nach 5x richtig im Alphabet landet, 10 Cent in das Sparschwein werfen, das für das irgendwann notwendige neue Fahrrad gefüttert wird
- ⇒ für 100 richtige Wörter im Alphabet einen Super-Fahrrad-Tacho in Aussicht stellen
- ⇒ für 500 richtige Wörter im Alphabet .....das hängt von Ihren Finanzen ab.

## 5. Vokabeln lernen

Vokabeln lernt man am besten mit dem Vokabeltrainer auf der CD , die es zum Lehrbuch gibt, das in der Schule genutzt wird. Es gibt auch lehrbuchunabhängige Vokabeltrainer für den PC. Vorsicht bei billigen Fremdsprachen-Lernprogrammen. Viele taugen nicht viel.

weitere Anregungen finden Sie im Internet bei

Internet: [www.paedboutique.de](http://www.paedboutique.de)